

RG 49 Wer unterm Schutz des Höchsten steht (Ps 91)

Melodie Abweichungsverzeichnis

1. Wer unterm Schutz des Höchsten steht,/ im Schatten des Allmächt'gen geht,/ wer auf die Hand des Vaters schaut,/ sich seiner Obhut anvertraut,/ der spricht zu Gott voll Zuversicht:/ Du meine Hoffnung und mein Licht,/ mein Hort, mein Zuflucht und mein Gott,/ dem ich will trauen in der Not.
2. Ich weiss, dass Gottes Hand mich hält,/ wo immer mich Gefahr umstellt;/ kein Unheil, das im Finstern schleicht,/ kein nächtlich Grauen mich erreicht./ Denn seinen Engeln Gott befahl,/ zu hüten meine Wege all,/ dass nicht mein Fuss an einen Stein/ anstosse und verletzt mög sein.
3. Denn dies hat Gott uns zugesagt:/ Wer an mich glaubt, sei unverzagt,/ weil jeder meinen Schutz erfährt;/ und wer mich anruft, wird erhört./ Ich will mich zeigen als sein Gott,/ ich bin ihm nah in jeder Not;/ des Lebens Fülle ist sein Teil,/ und schauen wird er einst mein Heil.

Text: nach Psalm 91 EGB 1972

Melodie: nach Michael Vehe 1537, Psalm 91

Satz: Hans Eugen Frischknecht 1998

Rechte: Verband der Diözesen Deutschlands, Bonn (T); Verein zur Herausgabe des Gesangbuches der Evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz, Zürich (S)